Norbert Baumeister

Weihnachtspäckchen für Matisi

Doppelstadt hilft lettischer Gemeinde

André Hünemeier vom Bauhof des Kreises Gütersloh und Birgit Strothenke vom Freundeskreis Matisi holten die letzten Palette mit Paketen am Evangelischen Gemeindehaus Rheda ab.

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auch in diesem Jahr dürfen sich Menschen in Matisi in der Region Valmiera in Lettland wieder über viele Weihnachtspäckchen aus Rheda-Wiedenbrück freuen: Dank vieler fleißiger Helfer und Spender konnten 190 Schuhkartons für Kinder und 150 Schuhkartons für Senioren durch den Freundeskreis Matisi gesammelt werden.

Die Päckchen wurden von vielen Privatpersonen, Kindern der Familienkirche Rheda sowie der Kinderkirche in Wiedenbrück gefüllt. Zudem unterstützten Schüler des Ratsgymnasiums Wiedenbrück und der Parkschule in Rheda die Sammlung für Matisi.

Durch die tatkräftige Unterstützung von einigen Konfirmanden konnten viele Pakete gleich auf dem Parkplatz und von an der Schulte-Mönting-Straße parkenden Autos in Empfang genommen werden, so dass die Parkplatzsituation im Vergleich zum Vorjahr ein wenig entschärft werden konnte, heißt es in einer Mitteilung des Freundeskreises.

Außer Weihnachtspäckchen und Lebensmitteln wurden auch Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Spielsachen, Mal- und Schreibutensilien sowie Hygieneartikel für bedürftige Menschen abgegeben. Im Gemeindehaus wurden die Päckchen und Hilfsgüter dann verpackt und beschriftet. Insgesamt kamen dabei rund 800 Kartons mit Spenden zusammen.

„Wir freuen uns über so viel Unterstützung und bedanken uns bei allen Helfern und Spendern, die unsere Aktion auch in diesem Jahr wieder begleitet haben. Natürlich hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr wieder auf so eine breite Unterstützung zählen dürfen“, freut sich Birgit Strothenke, die die Sammlung ehrenamtlich organisiert, im Namen aller Beschenkten in Lettland.

Vom Gemeindehaus wurden die Kartons von Mitarbeitern des Bauhofes des Kreises auf 30 Paletten zur Sammelstelle gebracht. Durch einen von der Kreisverwaltung Gütersloh organisierten Transport Anfang Dezember werden sie laut Mitteilung rechtzeitig zu Weihnachten die 400-Einwohner-Gemeinde erreichen.

„Die Kinder und Senioren warten schon auf die Weihnachtspäckchen“, verriet Arturs Rudzitis aus Matisi. Gerade in ländlichen Regionen wie in der Gemeinde im Norden von Lettland sei die Armut weiter groß. Besonders kinderreiche oder alleinerziehende Familien sowie ältere Menschen litten sehr unter den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen, heißt es in der Mitteilung. Weihnachtsgeschenke seien für einige Familien dort nicht finanzierbar.

Zeugen gesucht

Flucht nach Zusammenstoß

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Autofahrerin hat am Dienstag an der Paul-Schmitz-Straße in Wiedenbrück Unfallflucht begangen. Gegen 10.30 Uhr fuhr sie mit ihrem Mitsubishi aus einer Parklücke heraus. Dabei stieß sie mit einem abgestellten Opel Corsa eines 55-Jährigen aus Löhne zusammen. Anschließend entfernte sich die Frau vom Unfallort, ohne ihren Pflichten als Schadensverursacherin nachzukommen. Der Unfallhergang wurde von einem aufmerksamen Zeugen beobachtet, der sich das Kennzeichen notierte und die Polizei verständigte. Die Ermittlungen wurden eingeleitet.

Wasserstraße

Strafverfahren eingeleitet

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine 21-jährige Wiedenbrückerin ist am Dienstag nach einem Unfall geflüchtet. Eine Zeugin beobachtete, wie die Frau beim Ausparken auf einem öffentlichen Parkplatz in der Wasserstraße mehrfach gegen das Auto einer 25-jährigen Wiedenbrückerin gefahren ist. Die 21-Jährige entfernte sich dennoch vom Unfallort. Die Zeugin notierte sich das Kennzeichen und verständigte die Polizei. Die Ermittlungen führten zu der Frau, gegen die ein Strafverfahren eingeleitet wurde.

Samstags

Frühschichten im Vitushaus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Drei „Frühschichten“ werden in der St.-Vitus-Gemeinde in St. Vit angeboten. Sie beginnen an den Samstagen 7., 14. und 21. Dezember um 6 Uhr im Pfarrheim an der Stromberger Straße.

Meisterschaft

Runde Sache: Die 40. Stadtmeisterschaft der vier Rheda-Wiedenbrücker Schützengemeinschaften hat das Sportschützen-Team der Landgemeinde Rheda mit klarem Abstand zu den drei Mitbewerbern gewonnen. Ausrichter waren die Stadtschützen. Bild: Wieneke

Bauernschützen sichern sich Pokal

Rheda-Wiedenbrück (ew). Den Sieg bei der 40. Stadtmeisterschaft der vier Rheda-Wiedenbrücker Schützengemeinschaften hat sich der Verein der Landgemeinde Rheda gesichert. Auch die Einzelmeisterschaft ging an die Bauernschützen: Hans Dieter Ventur und Lars Witte gelang dies in Form eines Doppelsiegs.

Vier Stunden lang wurde im fairen und sportlichen Vergleich die Stadtmeisterschaft ausgetragen. Gastgeber war das Team des Schützenvereins zu Rheda von 1833. Die reibungslose sportliche Leitung lag in den Händen von Gabi Belke. Als interessierte Beobachter waren als Schirmherr Bürgermeister Theo Mettenborg und Oberst Detlef Klott von den Stadtschützen zugegen.

Bei der traditionellen Meisterschaft treten aus jedem Schützenverein 15 Aktive an. Die jeweils zehn besten Schießergebnisse gehen in die Mannschaftswertung ein. Abgegeben wurden 20 Schuss in der Auflage mit dem Luftgewehr, die mittels der Zehntelwertung ausgewertet wurden. Das dabei zu erreichende Idealergebnis betrug 218 Ringe.

Die 60 Schützen aller Altersgruppen zeigten zum Teil herausragende Ergebnisse. Nicht zu kurz kam das gesellige Miteinander. Der Bürgermeister zeigte sich von den Leistungen begeistert. Ausdrücklich lobte Mettenborg, der sich bei dieser Veranstaltung immer wieder einen privaten Zweikampf auf der Schießanlage mit Oberst Klott liefert, den sportlichen Geist und die Fairness der Teilnehmer ebenso wie die vorbildliche Jugendarbeit und die Pflege des sportlichen Schießens als tragende Säulen in den vier Schützenvereinen.

Groß war der Jubel, als Gabi Belke, Bürgermeister Mettenborg und Oberst Klott gemeinsam den prächtigen Mannschaftspokal an das siegreiche Team der Bauernschützen überreichten. Mit 2046,5 Ringen und einem klaren Vorsprung von 8,9 Zählern war der Sieg perfekt. Auf den weiteren Plätzen folgen die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst (2037,6), Vorjahressieger St. Sebastian Wiedenbrück (2036,6) und der Schützenverein zu Rheda von 1833 (2031,1).

Bei der Einzelwertung rundeten die Bauernschützen durch einen Doppelsieg ihren Erfolg überzeugend ab: Den begehrten Stadtmeistertitel samt Pokal gewann Hans Dieter Ventur mit 207,5 Ringen vor seinem Schützenkameraden Lars Witte (206,6). Mit lediglich einem Zehntelrückstand belegte der St.-Sebastianer Alfons Sudbrock (206,5) den dritten Platz.

Rheda-Wiedenbrück

Wohneigentum

Verband lädt zum Adventskaffee

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Verband Wohneigentum lädt für Freitag, 13. Dezember, 14.30 Uhr, zum Adventskaffee ein. Im Pfarrheim St. Johannes an der Nonenstraße in Rheda wird es laut einer Mitteilung des Verbands ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sowie einem Weihnachtsprogramm geben. Die Adventsfeier ist für alle Mitglieder geplant. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Wer kostenlos hin- und zurückgebracht werden möchte, sollte dies bei der Anmeldung angeben. Die Anmeldung und Zahlung ist bis Donnerstag, 12. Dezember bei Rudi Frank unter ☏ 05242/400227 oder bei Roland Dust unter ☏ 05242/42614 oder ☏ 0152/29589933 möglich.

Führung

Festliches Treffen im Museum

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Treffpunkt Advent der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück findet am Mittwoch, 11. Dezember, statt. Zwischen 18 und 19 Uhr werden im Erdgeschoss des Wiedenbrücker-Schule-Museums Punsch gereicht und Lieder gesungen. Alle Interessenten sind eingeladen, die Akustik in dem Museumssaal selbst zu erleben. Anschließend besteht ab 19 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme an einer Führung durch die aktuellen Sonderausstellungen „50 Jahre Einstein-Gymnasium im Spiegel der Kunst“ und „Farbenrausch im Gotteshaus – Kirchenmalerei von Heinrich Repke“. Es wird um eine Spende gebeten.

Aquafitness

Gruppen trainieren gemeinsam

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Teilnehmerinnen beider Aquafitnesskurse des Wiedenbrücker Turnvereins (WTV) sind ausnahmsweise gemeinsam aktiv. Beim letzten Training dieses Jahres werden beide Gruppen zusammengelegt. Sportlich aktiv sind sie am Dienstag, 10. Dezember, ab 20 Uhr im Lehrschwimmbecken der Pius-Schule.

AWO „Am Faulbusch“

Freude am Schmökern

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auf die Bücher, fertig, los: Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags hat das Awo-Familienzentrum „Am Faulbusch“ in Rheda jüngst die Woche des Buches gefeiert. Unter dem Motto „Tierisch in Bewegung“ wurden Bilderbücher in den Mittelpunkt gestellt. An fünf Tagen gab es in der Einrichtung einen Stand der Buchhandlung „Lesart“ aus Rheda-Wiedenbrück. Eltern hatten die Gelegenheit, neue Schmökerschätze kennenzulernen und alte, liebgewonnene Klassiker wieder zu entdecken.

Darüber hinaus wurden Buch- und Bewegungsexperten eingeladen, die das Vorlesen laut Mitteilung der Einrichtung zu einem besonderen Erlebnis machten. Die Kraft der Bücher wurde demnach mit vollem Körpereinsatz erfahren – es wurde geturnt, getanzt, geklettert und gesungen. Bürgermeister Theo Mettenborg, die Lehrerin und Autorin Jutta Maas und die Ergotherapeutin Susanne Wieneke kamen ebenfalls zum Vorlesetag in die Einrichtung, deren Bekunden nach die Kinder aktive und spannende Tage erlebten.

„Effektiv miteinander sein“

Äcker bewirtschaften

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Interessensgemeinschaft „Effektiv miteinander sein“ hatte jüngst zum einem Vortrag ins Schützenheim der Landgemeinde Rheda eingeladen. Der Sassenberger Landwirt Karl-Wilhelm Ratte referierte über effektive Mikroorganismen, mit denen er seit fünf Jahren seine Äcker nachhaltig bewirtschaftet.

Wie die Interessensgemeinschaft mitteilt, erläuterte er die Wirkungsweise dieser kleinen Helfer, benannte Kosten und berichtete von seine Erfolgen und Erfahrungen. Die einladende Interessensgemeinschaft freute sich demnach über die große Resonanz der Teilnehmer, die sich aus wissbegierigen Landwirten, Bürgern und Stadtratsmitgliedern zusammensetzten. Es sei ihre erste Informationsveranstaltung dieser Art gewesen. Das Anwendungsspektrum der effektiven Mikroorganismen umfasse die Reinigung von Gebäuden, Kläranlagen und Flüssen. Das Bild zeigt (v. l). Karin Berger, Eva-Maria Gruner, Ursula Kraska, Ulrike Lauten-Klusekemper, Marion Merschmann, Petra Schmidt, Petra Schröder und Martina Vogelsang.

KHW

Dank an treue Mieter

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auch in diesem Jahr konnte die Kommunale Haus und Wohnen GmbH (KHW) mit einigen Jubilaren ihr lang bestehendes Mietverhältnis feiern. Zwischen 30 bis 60 Jahren leben die treuen Bewohner in den Wohnungen der KHW, die für sie nach den Jahren nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch ihr Zuhause sind. Zu diesem Anlass lud die Gesellschaft ins Seecafé in Wiedenbrück ein. Geschäftsführer Lars Lippelt bedankte sich im Namen aller Mitarbeiter für die Treue.

In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen gab es laut Mitteilung der KHW für die Mieter als Dank Präsentkörbe sowie zusätzlich für die 50- und 60-jährigen Jubilare einen Scheck, deren Betrag höher liege als die Kaltmiete.

Das Bild zeigt (v. l.): KHW-Geschäftsführer Lars Lippelt, Hamiyet und Mehmet Kozhan, Magdalena Ebermann, KHW-Kundenbetreuerin Agnes Klaßen, Tadeusz und Ursula Klodowski, Ottilie Olzog, KHW-Kundenbetreuerin Marion Förster-Tietz, Marianne Herbert und die ehemalige KHW-Mitarbeiterin Margret Kappert.